

Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 5,5Jx14H2 Typ C9 554  
CMS Automotive Trading GmbH

**Auftraggeber** CMS Automotive Trading GmbH  
Lanzstraße 20 / Gewerbepark  
68789 St.Leon-Rot

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad

Modell C9  
Typ C9 554  
Radgröße 5,5Jx14H2  
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrier- ring	Lochzahl/ Loch- kreis- (mm)/ Mit- tenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
C9 554 40 02	485/03 JF / 67,2 56,1 485/03 CMS / 67,2 56,1	4/100/56,1	40	550	1950

**Kennzeichnungen**

KBA-Nummer 47348  
Herstellerzeichen CMS  
Radtyp und Ausführung C9 554 (s.o.)  
Radgröße 5,5Jx14H2  
Einpresstiefe ET .. (s.o.)  
Herstelldatum Monat und Jahr

**Befestigungsmittel**

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S02	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	110	-

**Prüfungen**

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

**Verwendungsbereich**

Hersteller Honda  
Kia  
MG Rover  
Mitsubishi

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Honda Civic EJ6, EJ8 e6*93/81*0013*.. e6*93/81*0014	77,92	175/65R14	A13 R09	A02 A04 A05
	77,92	185/55R14	A30 R37	A08 A09 A16
	77,92	185/60R14	A30	A21 B03 S02
Honda Civic EJ9 e6*93/81*0006*..	55-66	175/65R14	A13 R09	A02 A04 A05
	55-66	185/55R14	A30 R37	A08 A09 A16
	55-66	185/60R14	A30	A21 B03 S02
Honda Civic EK1, EK3 e6*93/81*0008*.. e6*93/81*0007*..	84	175/65R14	A13 R09	A02 A04 A05
	84	185/55R14	A30 R37	A08 A09 A16
	84	185/60R14	A30	A21 S02
Honda Civic EK4 e6*93/81*0009*..	118	185/65R14	M+S	A02 A04 A05 A08 A09 A16 A21 A30 B03 S02
Honda Civic EP1, -2, -4 e11*98/14* 0173,0174,0188*..	66-81	185/70R14	R09	A02 A04 A05
	66-81	195/65R14		A08 A09 A16 A21 A30 B03 Flh S02
Honda Civic EU5,-6,-7,-8,-9 e11*98/14* 0158-0161,0189*..	66-81	185/70R14		A02 A04 A05
	66-81	195/65R14		A08 A09 A16 A21 A30 B03 Flh S02
Honda Civic MA8, MA9 G916, G917 e11*93/81* 0018,0022*	55-66	175/65R14	R09	A02 A04 A05
	55-66	185/55R14	R37	A08 A09 A12
	55-66	185/60R14		A16 A21 B03 S02
Honda Civic MB1 G918, e11*93/81*0023*..	83-93	175/65R14	R09	A02 A04 A05
	83-93	185/55R14	R37	A08 A09 A12
	83-93	185/60R14		A16 A21 B03 S02
Honda Civic MB2, MB3, MB4 e11*96/27* 0067,0068,0069*..	55-66,84	175/65R14	R37	A02 A04 A05
	55-66,84	185/55R14	R37	A08 A09 A12
	55-92	185/60R14		A16 A21 B03 S02
Honda Civic MB7 e11*96/27*0071*..	63	185/60R14		A02 A04 A05
	63-77	185/65R14	R09	A08 A09 A12 A16 A21 B03 S02
Honda Civic Aerod. MB8, MB9 e11*96/79*0087*.. e11*96/79*0088*..	55,66,84	185/60R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A21 B03 S02
Honda Civic Aerod. MC1 e11*96/79*0089*..	85-92	185/60R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A21 B03 S02

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hin- weise	Auflagen und Hinweise
Honda Civic Aerod. MC3 e11*96/79*0091*..	74-77	185/65R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A21 B03 S02
Honda Civic Coupé EM1 e6*93/81*0060*..	118	185/65R14	M+S	A02 A04 A05 A08 A09 A16 A21 A30 B03 S02
Honda Jazz GD1, GD5, GE2, GE3 e6*98/14*0088,87*.. e6*2001/116*0101*.. e6*2001/116*0102*..	57,61	175/65R14	A13	A02 A04 A05 A08 A09 A16 A21 B03 X51 S02
	57,61	185/60R14	A12	
Kia Sephia FA G485, e13*95/54*0021*..	59-82	175/65R14	R37	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A21 B03 S02
	59-82	185/60R14		
Kia Sephia, Shuma FB e4*96/27*0024*.. e4*98/14*0024*.. - Shuma I/II, Spectra	65-84,3	185/65R14	R37	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A21 Flh Sth S02
	65-84,3	195/60R14		
Rover 2...,-25, MG ZR RF, F H224, e11*93/81, 2001/116*0016*..	55-107	175/65R14	R09	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A21 B03 Npf S02
	55-107	175/70R14	R09	
	55-107	185/60R14	R09	
	55-107	185/65R14	R09	
Rover 4...,-45, MG ZS RT, T H093, e11*93/81*0014*.. e11*2001/116*0014*..	55-100	175/65R14	R09	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A21 B03 S02
	55-100	175/65R14	M+S R09	
	55-100	185/60R14	R09	
	55-100	185/65R14	R09	
	74-110	175/70R14	R09	
Mitsubishi Carisma DAO e4*93/81*0005*.. e4*98/14*0005*..	66	175/65R14	A11 R09	A02 A04 A05 A08 A09 A16 A21 B02 B03 S02
	66	175/70R14	A11 R09	
	66	185/65R14	A11 R37	
	66	195/60R14	A30	
Mitsubishi Colt CAO G005	103	195/60R14	A01 K1a K42 K56	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A21 A58 B02 B03 S02
	50-103	185/60R14		
	50-83	175/65R14		
	50-83	195/55R14	A01 K1a K42 K56	
	50-83	195/60R14	A01 G03 K1a K42 K56	
Mitsubishi Colt/Lancer CJO e1*93/81*0031*..	55-66	185/55R14	R37	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A21 A58 B02 S02
	55-76	175/65R14	R37	
	55-76	185/60R14		
	55-76	185/65R14	R09	
Mitsubishi Lancer SW CAOW, CAO G230, e1*96/79*0061*..	50-83	175/65R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A16 A21 A58 B02 S02
	50-83	185/60R14		
	50-83	195/55R14	A01 K1a K42 K56	
	50-83	195/60R14	A01 G01 K1a K42 K56	

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Mitsubishi Space Star A00, Z30 e1*2007/46*0951*..; e1*2001/116* 0271*18-..	52, 59	165/65R14	A90	A02 A04 A05 A08 A09 A16 A21 A58 Flh S02
	52, 59	175/60R14	A12	
	52, 59	185/55R14	A01 A12 K6r	
	52, 59	185/60R14	A01 A12 K6r	

### Auflagen und Hinweise

**A01** Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

**A02** Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

**A04** Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profilen, sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

**A05** Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

**A08** Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

**A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

**A11** Es dürfen nur feingliedrige bzw. die lt. Betriebsanleitung/Handbuch vorgeschriebene Schneeketten an denen laut Betriebsanleitung/Handbuch dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

**A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

**A13** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 15 mm einschließlich Ketten-schloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.

**A16** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden. Bei der Auswahl und Anbringung der Klebegewichte ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.

**A21** Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen. Für Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von mehr als 210 km/h (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind nur Metallschraubventile zulässig. Die Ventile müssen für die vorgeschriebenen Luftdrücke geeignet sein und dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

**A30** Die Verwendung von Schneeketten wurde nicht geprüft.

**A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

**A90** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 9 mm einschließlich Kettenverschluss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

**B02** Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Anschlussflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.

**B03** Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern für Sommerbereifung (nicht M+S Reifen) ausgerüstet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

**Flh** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3-türig und 5-türig).

**G01** Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

**G03** Weicht der Abrollumfang dieser Reifengröße von den Abrollumfängen der serienmäßigen Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ab, ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

**K1a** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K56** Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K6r** An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 300mm vor bis 200mm nach Radmitte vollständig umzulegen.

**M+S** Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

**Npf** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig bei Fahrzeugausführungen Fun, Cross bzw. Scout. (Fahrzeugvarianten mit Radlaufverbreiterungen).

**R09** Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung freigegeben ist (Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier).

**R37** Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

**S02** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die **serienmäßigen** Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

**Sth** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Stufenheck.

**X51** Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist die Verwendung der Sonderräder nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser bis 240 mm (belüftet) an Achse1.

## Prüfort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 30. August 2013 in Lamsheim statt.

## Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 6 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Mai 2012.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 30. August 2013



Bohlander

00199578.DOC